

Veranstaltungen

Montag, 08. Mai 2017

Medizin zwischen Wahrheit und Legende

mit Prof. Dr. Michael Willems

Beginn: 19:00 Uhr im Löhlerhof

Teilnehmerkosten: Eintritt frei, Spenden für anfallende Kosten erwünscht, Getränke werden angeboten

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Anmeldung: ist nicht erforderlich

Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Abend.

Wir werden uns im Thema Medizin bewegen. Es geht um Gesichertes, Fragwürdiges, Irrtümer und Pseudowissenschaft. Wir werden sprechen über einige Besonderheiten. An Beispielen beleuchten wir die vielen Besonderheiten

dieser Disziplin. Übrigens wird es auch Gelegenheit geben sich untereinander auszutauschen, Fragen können gestellt werden, die dann nach bestem Wissen beantwortet werden.

Wir werden etwas hören über den Medizinjournalismus, über die Begriffe Evidenz, Hypothese, Wahrnehmung und den Einfluss von Druckmedien auf die Wahrnehmung von Fakten und Studienergebnissen. Halbwahrheiten sind auch Unwahrheiten. Seriöse Wissenschaft kommt in der Tagespresse kaum vor. Warum?



Blieben Sie immer kritisch, stellen Sie Fragen, aber auch die richtigen! Leichter verdaulich wird alles bei einem Glas Wein, wie es so Tradition ist.

Dienstag 09. Mai 2017

Führung durch den WDR

mit Eduard Ludwig

Treffpunkt: 11.00 Uhr Haltestelle Kiebitzweg, Straßenbahnlinie 18

Teilnehmerkosten: 5,00 €

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Verbindliche Anmeldung: bereits im April-Rundschreiben erfolgt.

Die ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte unserem Rundschreiben aus dem Monat April 2017.

ACHTUNG: Nach der Führung besteht die Möglichkeit, in der WDR-Kantine ein Mittagessen einzunehmen. Hierzu werden wir Ihnen auf der Hinfahrt noch nähere Informationen geben.

Samstag, 13. Mai 2017

Tageswanderung auf dem „Karl Kaufmann Weg 2“ von Adenau bis Altenahr

mit Rolf Breuer

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Sudetenstr. am Schwimmbad „de Bütt“

Teilnehmerkosten: 13,00 €

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Verbindliche Anmeldung: nur innerhalb der Bürozeiten unter der Tel.-Nr. 02233-201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de bis zum 09. Mai 2017



nach einem Luftangriff auf Bonn. Nach Karl-Leopold Kaufmann wurde ein Hauptwanderweg durch die Eifel von DB Bahnhof Brühl (Schloß Augustusburg) bis nach Trier (Porta Nigra) benannt. Er verläuft in direkter südlicher Richtung über Buschhoven, Adenau, Kelberg, Mehren, Daun, Himmerod, Föhren nach Trier ca. 200 km.

Ein kleines Stück davon wollen wir gehen, aber in umgekehrter, nördlicher Richtung von Adenau nach Altenahr ca. 18 km.

Wir starten an der Komturei und Pfarrkirche St. Johann d.T. Am Adenauerbach nach Leimbach, Niederadenau bis Düm-

Karl Kaufmann geb. 15. Nov. 1863 in Bonn. Von 1904 bis 1938 Vorsitzender des Eifelvereins, und in dieser Zeit von 1907 bis 1938 Landrat im Kreis Euskirchen, starb am 28. Nov. 1944

pelfeld . Hier treffen wir auf die „Ahr“ die von Westen aus Blankenheim kommt. Mittagsrast machen wir an einem Mittelpunktplatz mit Schutzhütte bei Hönningen. Weiter geht es über Hönningen, Ahrbrück, Kreuzberg nach Altenahr. Die Strecke führt über Rad- und Fußwege ca. 18 Kilometer zum Zielort. Leichter breiter Weg ohne Steigungen. Wer möchte kann zwischen Ahrbrück und Kreuzberg auf einer Anhöhe

zur Kapelle Pützfeld steigen. Ab Ahrbrück besteht die Möglichkeit mit der Ahrtalbahn zwei Stationen nach Altenahr zu fahren. In diesem Weinort kehren wir zum Abschluss ins Cafe-Restaurant „Zur Post“ ein.

Die geschätzte Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Feste Schuhe und evtl. Stöcke sind empfehlenswert.

Städtereisen „Franken“ und „Elsass“

Liebe Mitglieder, leider müssen beide geplante Städtereisen nach Franken und ins Elsass auf Grund zu geringer Anmeldungen ausfallen. Herr Juchem bietet jedoch vom 31.08. bis 05.09.2017 die Reise nach Franken noch einmal zum gleichen Preis von 699,00 € p.P. im Doppelzimmer an. (die Reise im August ist normalerweise teurer)

Alternativ für die Reise ins Elsass bietet Herr Juchem von 30.08. bis 04.09.2017 eine Reise in die Champagne & nach Nord-Burgund unter dem Thema: „Kultur & Wein“ zum Preis von 1.290,00 € p.P. im Doppelzimmer an. (Einzelzimmer jeweils mit Aufschlag)

Sollten Sie interessiert sein, setzen Sie sich bitte direkt mit Herrn Juchem, Tel. 0221-9462999 in Verbindung.

In eigener Sache:

Damit alle Vereinsmitglieder über die Zusammensetzung des am 03.03.2017 neugewählten Vorstandes informiert sind, hier nachstehend die Personen und ihre Funktionen:

Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber
Stellv. Vorsitzende: Dr. Margot Denfeld
Geschäftsführer: Alois Wilmer
Stellv. Geschäftsführer: Helmut Prinz
Schatzmeister: Heinz Lämmche

Beisitzer: Birgit Prinz, Roswitha Wilke, Karin Zander, Fernando Aguado Menoyo, Dirk Breuer, Bürgermeister, Michael Cöln, Peter Fischer, Ralf Haberl

Berichte

Tageswanderung zum Kloster Steinfeld am 25.03.2017

Bei herrlichem Frühlingswetter starteten 37 Wanderleute vom HKV Hürth pünktlich um 9.00 Uhr von „De Bütt“ mit dem „Gäkebus“ in die Eifel. Ziel war das Eifeldorf Olaf mit seinem historischen Stadtkern, zugleich Ausgangsort der ca. 15 km langen Wanderung auf dem „Eifelsteig“ mit einem Abstecher über den „Pingenwanderpfad“.

Die Wanderführerin Elisabeth Reusch mit ihren Assistentinnen Heidi Schmitz und Roswitha Barkow, hatten kurzfristig eine Tour ausgearbeitet als Ersatz für die Wanderung „Rund um Rösrath“. Die Wanderung verlief in einem sehr abwechslungsreichen Gebiet. Verschlungene Pfade führten uns durch Mischwald, Wiesen und Felder. Immer wieder konnte man Blicke von den Höhen in die weite Landschaft und auf die reizenden Dörfer, die zumeist aus Fachwerkbauten bestehen, werfen. Aus den drei angesagten größeren Anstiegen wurden sieben, die allerdings problemlos geschafft wurden, obwohl es für die meisten Wanderer die erste Tour in der

neuen HKV-Wandersaison war. Die Mittagsrast verbrachten wir auf der Höhe des Örtchens Goldbach. Namensgeber ist der Goldbach mit gleichnamigem Goldbachtal. Dort wehte ein scharfer, auflandiger Wind, der die Pause entsprechend abkürzte.

Leicht fröstelnd nahmen wir die 2. Etappe des Tages in Angriff.





Es ging leicht bergab durch Buschwerk und saftige Wiesen. Hier zeigten sich schon die ersten Frühlingsblüher. Bald tauchten die Türme der romanischen Basilika Kloster Steinfeld in unserem Blickfeld auf, auch aus der Ferne eine



prachtvolle Ausstattung von Fresken und Holzschnittkunst anzuschauen. Erwähnenswert ist die steinerne Grabstätte von Hermann-Josef (1150-1241) und die Legende vom Apfel für die Jungfrau Maria und dem Jesuskind.



imposante Klosteranlage. Sie zählt zu den bedeutendsten mittelalterlichen Baudenkmälern im Rheinland. In der angrenzenden Klosterschänke hatte man uns einen schönen Raum reserviert, und wir ließen uns den Kaffee und den leckeren Kuchen schmecken. Wir probierten ebenfalls das selbstgebraute würzige Klosterbräu nach der Rezeptur der Mönche der Salvatorianer. Es blieb noch Zeit, uns in der Basilika die



Mit einem Dankeschön an Elisabeth Reusch und die beiden Mitstreiterinnen und der großen Bitte, im nächsten Jahr wieder eine schöne Wanderung vorzubereiten, traten wir die Heimfahrt an und erreichten pünktlich gegen 17.00 Uhr Hürth.

Fotos und Text: Karin Zander

Multivisionsschau „Das Alte Köln“ am 27.03.2017

„Das Alte Köln“ entpuppte sich als wahrer Publikumsmagnet. Ca. 100 interessierte HKV Mitglieder und einige Gäste sahen mit großer Begeisterung die durch Herrn Helmut Prinz angekündigte Multivisionsschau des Malers Siegfried

Glos. Humorvoll und mit lustigen Anekdoten geschmückt, wurde in anschaulichen, von Herrn Glos gemalten Bildern, das alte Köln vorgestellt.

Insbesondere ging es um die Bedeutung der Kölner Stadt-tore und deren Befestigungsanlagen im mittelalterlichen Köln.





Heute kann man noch gut erhaltene Gebäudeteile der Severin-, Hahnen- und Eigelsteintorburg bewundern.

Die Besucher erfuhren sehr viel von der Kölner Stadtgeschichte und dem nicht leichten Überleben im Mittelalter. Krankheiten, mangelnde Hygiene und medizinische Unwissenheit dezimierten die Kölner Bevölkerung.

Leider ist es nicht möglich, alle Eindrücke des Abends wiederzugeben. Er war sehr informativ, humorvoll und alle Besucher gingen zufrieden nach Hause.

Text: Roswitha Wilmer

Foto: Peter Fischer und Heinz Wöllert

Kölner Rathaus am 07.04.2017

Zu einem Spaziergang durch die Jahrhunderte trafen sich 25 Mitglieder des HKV vor der Laube des Historischen Rathauses der Stadt Köln.

Dort empfing uns Frau Pauli eine mit der Zeitgeschichte sehr vertraute Stadtführerin, die es aber auch auf unnachahmlich lustige Weise verstand (teils mit „kölschen Ausdrücken“) uns auf diese Reise mitzunehmen.



Die Reise begann im alten Hansasaal, der vermutlich seinen Namen durch die Tagung der Hansestädte im Jahr 1367 erhielt. Sie beschlossen hier, den Krieg gegen den dänischen König Waldemar Atterdag zu führen.

Beim Betreten fällt dem Besucher, damals wie heute, sofort die Südseite ins Auge, die zum künstlerisch wertvollsten Inventar des Rathauses zählt. Hier stehen die Standbilder der 9 „guten Helden“, die die drei Zeitalter der Heilsgeschichte versinnbildlichen.

Erwähnenswert ist auch noch der große Perserteppich 7x24 m. Einer der Teppiche, die in Persien für das „1000jährige Reich“ angefertigt wurden. 1945 erwarb der Kaufhof 2 Stück, einen davon hat er an die Stadt Köln verkauft, da es bekanntlich kaum einen Raum gab, für deren Größe solche Teppiche geeignet wären.

Als Verbindung zwischen Hansasaal und Ratsturm ist im Jahr 1448 erstmals die „Prophetenkammer“ erwähnt. Dieser Trakt trägt seinen Namen wegen der acht früher dort aufgestellten Skulpturen aus Eichenholz. Die Identität der 8 Figuren ist unbekannt, jede Figur zeigt auf einem Bildband Sätze aus der Bibel. Heute befinden sich die Figuren aufgrund der besseren klimatischen Bedingungen im





Schnütgenmuseum.

Von der Prophetenkammer aus betritt man über eine beidseitig reich an Intarsien verzierte Tür den im 1. Stock befindlichen Senatssaal, der sich in dem im Jahre 1396 errichteten 61 m hohen Ratsturm befindet. Hier tagte einst der Rat der Stadt Köln.

In der darunter liegenden Rentkammer, also im

Der Keller ist der einzige Raum des historischen Turms, der bis heute in originaler Substanz erhalten wurde, hier lagerte der Rat seine Weinvorräte, auch hier wird heute geheiratet.



Unsere Tour durch das Rathaus fand im Muschelsaal seinen Ausklang. Dies ist die historische Raumbezeichnung zu Erinnerung an den Vorgängersaal in Rokokoformen (Muschelornamentik). Neugestaltet 1972 mit Stuckdecke und Wandteppich, Fußboden aus Lord-Granit/ Kanada.

Parterre, finden heute Trauungen statt. Der Name erinnert an die ursprüngliche Funktion als Archiv und Standort des Tresors des Rates.

Text: Birgit Prinz
Foto: Hans Maagh

Der besondere Film

Eine Initiative des HKV – Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



Dienstag, den 02.05.2017



Beginn: 20.00 Uhr

Die Blumen von gestern

Seine gestresste Frau Hannah (Hannah Herzsprung) sagt ihm, er solle aufhören zu jammern und das Leben nehmen, wie es kommt – aber für Totila Blumen (Lars Eidinger) kommt es halt oft sehr dick. Totila erforscht den Holocaust, versteht absolut keinen Spaß und ist gerade sauer, weil seine Kollegen das Erbe des von ihm verehrten Professor Orkus besudeln werden, wenn sie ihren Plan durchziehen, einen Kongress über Auschwitz in ein werbefinanziertes Medien-Event zu verwandeln. Den Rest bekommt Totila durch eine französische Studentin, die ihm als Praktikantin assistieren soll: Zazie (Adèle Haenel) ist nervig, devot und schläft mit Totilas Vorgesetztem Balthasar „Balti“ Thomas (Jan Josef Liefers). Deswegen hält Totila erst mal herzlich wenig von seiner neuen Gehilfin – bis sich die beiden, die jeweils familiäre Verbindungen zum Holocaust haben, irgendwann näherkommen ...

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

Samstag, 20. Mai 2017, 20.00 Uhr



Gitarren-Recital mit Tristan Angenendt

Tristan Angenendt 1985 in Wesel geboren, galt schon früh als eines der größten Gitarrentalente Deutschlands. Seinen ersten Gitarrenunterricht erhielt er 1992 bei Günter M. Schillings an der Musikschule in Wesel. Bereits im Alter von 14 Jahren wurde er als Jungstudent in die renommierte Klasse von Prof. Hubert Käppel an der Musikhochschule Köln aufgenommen und schloss sein Diplom- und Masterstudium mit Auszeichnung ab. Weitere Studien führten ihn zu Aniello Desiderio an die „International Guitar Academy“ in Koblenz. Zahlreiche Meisterkurse bei international anerkannten Solisten, Professoren und Komponisten (darunter Manuel Barrueco, David Russell, Angel und Pepe Romero) runden seine künstlerische Ausbildung ab.

Programm

Manuel de Falla (1876-1946) Homenaje (pour le tombeau de Debussy) ∞ *Isaac Albeniz* (1860-1909) aus Suite española, op.47 (arr. Angenendt) 3. Sevilla, 4. Cadiz, 5. Asturias ∞ *Johann Sebastian Bach* (1685-1750) Ciaccona, BWV 1004 (arr. Angenendt) ∞ Pause ∞ *Anton Diabelli* (1781-1858) Sonate op. 29 1. Allegro moderato, 2. Andante sostenuto, 3. Minuetto (quasi Scherzo), 4. Rondo (Allegretto) ∞ *Niccolò Paganini* (1782-1840) Große Sonate in A-Dur 1. Allegro risoluto, 2. Romanze, 3. Andantino variato

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!



Liebe Mitglieder,

der Lions Club Hürth feiert in diesem Jahr gleich mehrere Jubiläen:

- 100 Jahre Lions Club International
- 20 Jahre Lions Club Hürth
- 10. Lions-Circusfestival 2017

und Radio Erft feiert im Lions-Zirkuszelt die Tanz-in-den-Mai-Party zum 25. Geburtstag.

Ferner gibt es noch weitere Benefiz-Veranstaltungen mit:

- Still Collins, Samstag, 06.05.2017
- The QueenKings, Samstag, 13.05.2017
- Herbert Knebel und sein Affentheater, Sonntag, 21.05.2017
- Bläck Fööss, Freitag, 26.05.2017

Weitere Informationen findet Ihr auf der Homepage www.lions-zirkus.de

Da können auch die Eintrittskarten bequem online bestellt werden oder aber per e-mail: info@lc-huerth.de

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Ingenerf-Huber
Vorsitzende

Alois Wilmer
Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

HKV – Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle – Postfach 1223, 50329 Hürth | Telefon: 02233-201436 | E-Mail: gf@hkv-huerth.de, www.hkv-huerth.de | Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche | Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 BIC: COKSDE33XXX | Raiffeisenbank IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10 BIC: GENODED1FHH